

aniezo alles vermeinet vnserer art nach zierlicher zu haben. Zum 2. können nicht alle zweiffelhafte reden verendert werden, weil weniger wortt als sachen.

Saxo hatt so dazumahl geschrieben, wie man dazumahl geredet.

[148v] Vielweniger darff alzeit das geschlechtswort dabey sein, daß ein Deutscher könnte den **Singularem** oder **pluralem** verstehen (warümb gibt man nicht das deutsch) Jhr vbelthätre fürchtet. Da kan ich mir nicht einbilden daß es **Singularis numeri**, es müste denn Jhr **Singularis numeri** seyn; vndt daß wortt **Ego** so Lateinisch vnnndt Griechisch von Jch herkommen, wie **Becanus** schwermet. Daß man **thätre** saget, halte ich nicht, außer in Düringen, vnnndt wo der newe vrtheiler ist.¹⁴

Waß nu für mehr **observationes** sein mögen, kan man leicht schliessen, auß denen die schon vorbracht[;]^c gewiß sie müssen nährisch gnug sein; doch kan man sie hören.¹⁵

Warümb er aber saget **non posse apponi**, weis ich nicht, vielleicht will er noch mit sich eins werden, ob er den^f gebrauch will folgen, oder ob der gebrauch seinen Regeln, das nimmermehr geschehen wird, folgen soll!

Waß von **C** erinnert wirdt, daßelbe ist der rechte gebrauch, denn das **C** anders niemals gelesen worden, oder gelesen werden kan, außer in dem auszuge der ausgeszten wörter, Cantzler &c. sind Lateinisch, wie auch alle andere angemerckte, weil kein Deutsch wortt von **C** allein sich anfänget. Oder will man sie vor Teutsche wörter halten, so seze man daß **C** wie ein **K** gelesen wirdt, außer vor dem **CI** oder **Y** in frembden wörtern.

Von **sch** oder **Chs** waß für eine grobe stimme [149r] gebe, kann ich nicht sehen. Möchte sonsten gerne wissen wie er sagte: Jch will ihn erschliessen?¹⁶

Wegen der Doppelschreibung kan diß erinnert werden, daß die so auff ein **L**, **m**, **n**, **r**, ausgehen, wenn sie in der vbereinzigen Zahl die **Syllaben** vermehren, die buchstaben zweyfachen.

Wegen Lauff ists also, denn kein Deutsch wortt auff ein einfach **f** ausgehet. Jst derowegen die Regel also zu setzen: Alle einsylbige so auff ein halblautenden ausgehen, vnnndt nicht einen langen lautbuchstaben haben, zweyfachen am Ende den buchstaben, denn wer weis wann sie es sonsten erfodern? Müßen also erst lernen **decliniren** vnnndt **Conjugiren**, hernacher schreiben, so vmbgekehret.¹⁷

Wegen **All** vnnndt will ist nicht wegen deß Endes allein, sondern auch in der mitten, kan aber auch deßwegen ausgelassen werden oder verbeßert.¹⁸

Ad pag. 27. vnnndt andere ist zusehen was denn vor mehr Regeln vorhanden, auch das von der^s Sylben **ge** gesetzt wirdt.¹⁹

Ad pag. 37. Das gehöret zum Wörterbuche vnnndt nicht zur Sprachen-Lehr, sonsten müsten vberall auch in den **nominibus** vnnndt **verbis** alle wörter gesetzt werden, das nicht nötig, auch nicht breuchlich, weil es nicht recht.²⁰

Pag. 42 muß anders erwiesen werden vnnnd können auch wohl **Exceptiones** sein. Aber wenn nicht [149v] ehe eine **Grammatic** gemacht biß alles richtig, würde gewiß ehe der Jüngste Tagk kommen? Dennoch auch wohl in Lateinischen vnnndt Griechischen wie in andern Sprachen waß so darinnen nicht **obs[er-]viret^c** wirdt. Wer wolte deßwegen sagen daß keine gutte **Grammatic** verhanden? Man mache eine beßere.²¹